Grußwort zum Bundesrat des BEFG

„Dein Reich komme – gerecht anders leben“

Kassel – 29. Mai 2025

The Reverend Christopher Easthill
Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Deutschland (ACK)
Dr. Verena Hammes
Geschäftsführerin der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Deutschland (ACK)

V. Hammes: Guten Tag, Reverend Easthill, lieber Chris! Schön, dass wir heute gemeinsam hier sind, um den Bundesrat des BEFG zu grüßen. Ich muss sagen, Du bist heute besonders festlich gekleidet – passend für diesen Anlass!

Reverend Easthill: *(Schmunzelt)* Das stimmt, das Sakko habe ich extra neu gekauft, da ich weiß ja, wieviel Wert die Baptisten auf die richtige Kleidung legen. Oder habe ich da etwas verwechselt?

V. Hammes: Ich befürchte ja, dem BEFG kommt es mehr auf die Überzeugung als auf das Äußere an!

Reverend Easthill: Stimmt natürlich, daher auch das „Dein Reich komme – gerecht anders leben“. Wobei das hat schon etwas mit Kleidung zu tun … wie Paulus an die Galater schrieb: „ihr alle, die ihr auf Christus getauft seid, habt Christus angezogen.“ (Gal 3,27) Wenn wir den Herrn Jesus Christus anziehen, dann leben wir gerecht!

V. Hammes: Stimmt genau! Aber wir sind ja heute nicht hier, um dem BEFG Kleidervorschriften zu machen. Sondern wir sind hier, um die Grüße der 24 anderen Mitgliedskirchen der ACK zu überbringen und die Gelegenheit zu nutzen, dem BEFG Danke zu sagen: Gerade im Bereich der Ökumene sind Sie und Ihre Gemeinden ein wichtiger Impulsgeber. Und ein Gründungsmitglied unserer ACK! Manche würden ja denken, die Baptisten sind eher die Einzelgänger unter den Konfessionen, aber das Gegenteil ist der Fall!

Reverend Easthill: In der Tat! Als Bund von selbständig agierenden Gemeinden ist man es bereits gewohnt, trotz unterschiedlichen Praktiken und Sichtweisen, verbunden im Glauben, gemeinsam an einem Ziel zu arbeiten. Genauso arbeitet auch die ACK. Wir bekennen den Herrn Jesus Christus gemäß der Heiligen Schrift als Gott und Heiland und verpflichten uns zu zum gemeinsamen Zeugnis und Handeln, beispielsweise um bereits im Hier und Heute an Christi Reich zu bauen. Zum Thema „Zeugnis“ gehört es auch, besondere Jubiläen zu feiern und wichtige Ereignisse hervorzuheben.

V. Hammes: Richtig: Wir feiern dieses Jahr ja auch ein ganz besonderes Jubiläum: 500 Jahre Täuferbewegung. Ein unglaublich wichtiger Strang im Protestantismus, der auch uns als ACK immer wieder inspiriert. Gerade die Betonung der Gewissensfreiheit und der Freiwilligkeit der Entscheidung ist bis heute hochaktuell.

Reverend Easthill: Viele, zu viele haben auch damals einen sehr hohen Preis für die Gewissensfreiheit bezahlt! Ich bewundere auch die Leidenschaft der frühen Täufer. Manchmal frage ich mich, wie es wohl wäre, wenn man heute noch so leidenschaftlich für seine Überzeugungen eintreten würde. Obwohl… wenn ich mir manche Kommentare in sozialen Medien anschaue, dann ist die Leidenschaft ja durchaus noch

da, nur leider im Ziel etwas fehlgeleitet … da sehe ich nicht immer viel von den Werten des Reiches Gottes.

V. Hammes: Wir haben ja auch das 1700-jährige Jubiläum des Konzils von Nizäa! Damals wurde auch leidenschaftlich gestritten – es soll ja auch zu Handgreiflichkeiten gekommen sein. Das ist ja fast das andere Extrem: Von der frühen Kirche bis zu den Täufern – die Bandbreite ist enorm. Nizäa, wo die großen Weichen für unser Glaubensbekenntnis gestellt wurden. Manchmal denke ich, wenn die Konzilsväter damals schon so viel diskutiert haben, wie würde das wohl heute mit Internet und Livestream aussehen? Die würden wahrscheinlich nie fertig werden!

Reverend Easthill: Ein wichtiger Punkt. Die Kirchengeschichte zeigt uns, dass der Glaube sich immer weiterentwickelt und neu formuliert werden muss, um auf aktuelle Fragen und Herausforderungen einzugehen – aber auf einem festen Fundament: Ein Herr, ein Glaube, eine Taufe (Eph 4,5) … übrigens egal wann und wie die eine Taufe vollzogen wird. (Die Frage der Taufanerkennung lassen wir heute mal aus:)
Und das bringt uns ja auch direkt wieder zum Thema Ihres Bundesrates: „Dein Reich komme – gerecht anders leben." Das ist ja quasi die Dauerbaustelle der Kirche, oder?

V. Hammes: Ganz genau! Es geht nicht nur darum, was wir glauben, sondern wie wir es leben. Gerechtigkeit ist keine nette Zugabe, sondern Kern des Evangeliums.
Und anders leben bedeutet, sich nicht einfach dem Mainstream anzupassen, sondern immer wieder zu fragen: Wo fordert uns Gottes Reich heraus, aus den gewohnten Mustern auszubrechen? Ob es nun um soziale Ungerechtigkeit geht, um den Klimawandel oder um die Art und Weise, wie wir miteinander umgehen.

Reverend Easthill: Und ich denke, genau da liegt die Stärke des BEFG. Sie haben als Freikirche eine besondere Agilität, auch mal Dinge *anders* zu machen, nicht in festgefahrenen Strukturen zu verharren, Ideen von der Basis aufzunehmen, und Dinge auszudiskutieren – hoffentlich ohne Handgreiflichkeiten. Kreativität und Flexibilität sind ja große Gaben.

V. Hammes: Ja, es geht ja darum, nicht einfach Gewohntes zu wiederholen, sondern bewusst zu hinterfragen. Wir wünschen Ihnen als ACK von Herzen einen gesegneten und erkenntnisreichen Bundesrat. Mögen Sie alle gute Entscheidungen treffen, die Gottes Reich hier auf Erden sichtbar machen – auf Ihre ganz eigene, gerecht andere Art.

Reverend Easthill: Dem kann ich mich nur anschließen. Möge Gottes Segen auf Ihren Beratungen liegen und der Heilige Geist Sie dabei inspirieren. Und denken Sie daran: Wenn die Debatten mal hitzig werden, Humor hilft immer. Und wenn Sie etwas Energie brauchen, weil die Debatten zu lange dauern, Süßigkeiten helfen auch! Die ACK hat nämlich eine wunderbare CandyBar hier aufgestellt. 25 Sorten Haribo für 25 Mitgliedskirchen. Welche Kirche wollten Sie immer schon mal probieren? Schmeckt Ihnen Ihre eigene Kirche noch? Finden Sie es heraus!

V. Hammes: Wir als ACK laden Sie alle recht herzlich ein, diese süße und die eine oder andere saure Gelegenheit zu nutzen. Kommen Sie vorbei!